



27.01.10

Stadt Netphen
z. H. Herrn Bürgermeister Wagener
57250 Netphen

Antrag zur Haushaltssatzung 2010
Sitzung des Rates am 04.02.10 und zur weiteren Beratung im Ausschuss für Stadtentwicklung
Beseitigung von Hausleerständen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
zur Sitzung des Rates am 04.02.10 stellen wir im Rahmen der Beratung der Haushaltssatzung der
Stadt Netphen folgenden Antrag.

Der Rat der Stadt Netphen beschließt:

- 1. Für den Bereich der Stadt Netphen wird ein „Leerstandskataster“ aufgelegt, in dem leerstehende Häuser erfasst werden. Darüber hinaus wird gezielt dafür geworben, dass Familien mit Kindern diese Häuser erwerben. Unter bestimmten Voraussetzungen können hierfür auch Mittel aus dem Familienfonds zur Verfügung gestellt werden.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt gezielt für das Modell „Miete gegen Handreichung“ zu werben. Nach der Faustregel Hilfe gegen Wohnraum Menschen zusammen bringen soll, die auf der einen Seite über (zu viel) Wohnraum verfügen und andererseits ein schmales Mietbudget haben, dass durch die Übernahme von z. B. Gartenarbeit aufgebessert werden kann.**

Begründung:

Ein Aspekt des demografischen Wandels ist, dass immer mehr ältere Menschen über immer mehr Wohnraum verfügen, der u. U. nicht mehr genutzt und bewirtschaftet werden kann. Wenn (ältere) Menschen sich entschließen ihr Haus zu verkaufen, sollte mit Familien mit Kindern wieder Leben ins Wohnquartier einziehen bzw. erhalten bleiben. Deshalb halten wir es für erforderlich, dass ein Leerstandskataster geführt wird und Familien Förderung erhalten, wenn sie eine derartige Immobilie erwerben. Die Kriterien für eine derartige Förderung sollen im Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales erarbeitet werden.

Wenn ein Haus zu groß geworden ist und nicht mehr eigenständig bewirtschaftet werden kann, ist es ggf. eine Möglichkeit, einen Teil des vorhandenen Wohnraums zu vermieten. Um gezielt jüngere Menschen, die in der Regel nicht über ein höheres Einkommen verfügen, anzusprechen, sollte gezielt für die Initiative „Wohnpartnerschaften“ geworben werden. Einzelheiten hierzu sollten ebenfalls im Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales erarbeitet werden.

Helga Rock
Fraktionsvorsitzende
